



EUROPÄISCHE UNION

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT

DER RAT

Brüssel, den 28. Mai 2024
(OR. en)

2021/0420(COD)

PE-CONS 56/24
ADD 29

TRANS 121
CODEC 632

GESETZGEBUNGSAKTE UND ANDERE RECHTSINSTRUMENTE

Betr.: VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
über Leitlinien der Union für den Aufbau des Transeuropäischen
Verkehrsnetzes, zur Änderung der Verordnung (EU) 2021/1153 und der
Verordnung (EU) Nr. 913/2010 und zur Aufhebung der Verordnung (EU)
Nr. 1315/2013



ANHANG V

LEITLINIEN FÜR DIE PLANUNG EINER NACHHALTIGEN URBANEN MOBILITÄT IN STÄDTISCHEN KNOTEN

Dieser Anhang enthält die Leitlinien für die Ausarbeitung von Plänen für eine nachhaltige urbane Mobilität in städtischen Knoten.

1. Ziele: Im Mittelpunkt eines Plans für nachhaltige urbane Mobilität (sustainable urban mobility plan, SUMP) sollte das Ziel stehen, die Zugänglichkeit im funktionalen Stadtgebiet für alle Nutzer, einschließlich Menschen mit Behinderungen oder eingeschränkter Mobilität, zu verbessern und für eine hochwertige, sichere, nachhaltige und emissionsarme Mobilität durch das funktionale Stadtgebiet hindurch und innerhalb dieses Gebiets zu sorgen, wobei die Rolle zu berücksichtigen ist, die öffentlicher Verkehr und aktive Mobilität zu diesem Zweck spielen können. Insbesondere sollten die emissionsfreie und emissionsarme Mobilität und die Umsetzung eines städtischen Verkehrssystems unterstützt werden, das zu einer besseren Gesamtleistung des Transeuropäischen Verkehrsnetzes beiträgt, indem vor allem eine Infrastruktur für den nahtlosen Verkehr emissionsfreier und emissionsarmer Fahrzeuge und multimodale Personenverkehrsknoten, die die Einbindung der ersten und letzten Meile erleichtern, sowie multimodale Güterterminals entwickelt werden, die städtische Knoten bedienen.

2. Langfristige Vision und kurzfristiger Umsetzungsplan: Ein SUMP sollte eine langfristige Strategie für die künftige Entwicklung von Verkehrsinfrastruktur und multimodalen Diensten enthalten oder mit einer solchen bereits bestehenden langfristigen Strategie verknüpft sein. Er sollte darüber hinaus Vorgaben enthalten, wie sich mit dieser Strategie kurzfristig Ergebnisse erzielen lassen. Der Plan sollte in einen integrierten Ansatz für die nachhaltige Entwicklung des Stadtgebiets eingebettet und mit dem jeweiligen Flächennutzungsplan und der entsprechenden Raumplanung verknüpft sein. Sowohl die langfristige Vision als auch der kurzfristige Umsetzungsplan sollten auch in finanzieller Hinsicht direkt im SUMP oder alternativ unter Bezugnahme auf andere bestehende übergeordnete oder damit zusammenhängende Planungen angegangen werden, ohne finanzielle Verpflichtungen vorwegzunehmen.
3. Integration verschiedener Verkehrsträger: Ein SUMP sollte den multimodalen Verkehr fördern, indem verschiedene Verkehrsträger und Maßnahmen zur Erleichterung einer zugänglichen, nahtlosen und nachhaltigen Mobilität integriert werden. Er sollte Maßnahmen enthalten, die den Anteil nachhaltigerer Verkehrsträger – beispielsweise des öffentlichen Verkehrs, der geteilten Mobilität, der aktiven Mobilität und gegebenenfalls der Binnenschifffahrt und des Seeverkehrs – erhöhen. Auch sollte er Maßnahmen zur Förderung emissionsfreier und emissionsarmer Mobilität, insbesondere im Hinblick auf die Ökologisierung der urbanen Flotte, die Verbesserung der Zugänglichkeit für alle Nutzer und die Verringerung der Verkehrsüberlastung sowie die Erhöhung der Straßenverkehrssicherheit gemäß den Straßenverkehrssicherheitsstandards in der Union, vor allem für besonders gefährdete Verkehrsteilnehmer, gegebenenfalls einschließlich Nutzern aktiver Verkehrsträger, enthalten.

4. Wirksames Funktionieren des Transeuropäischen Verkehrsnetzes: Ein SUMP sollte den Auswirkungen gebührend Rechnung tragen, die sich aus den verschiedenen städtischen Maßnahmen im Bereich der Personen- und Güterverkehrsflüsse für das Transeuropäische Verkehrsnetz ergeben, damit ein nahtloser Verkehr im Transit durch städtische Knoten, bei deren Umgehung oder ihrer Anbindung auch mit emissionsfreien und emissionsarmen Fahrzeugen gewährleistet ist. Insbesondere sollte er dafür sorgen, dass die Verkehrsüberlastung abnimmt, die Straßenverkehrssicherheit erhöht wird und Engpässe, die die Verkehrsströme im Transeuropäischen Verkehrsnetz beeinträchtigen, beseitigt werden.
5. Partizipativer Ansatz: Die Entwicklung und Umsetzung eines SUMP sollte nach einem integrierten Konzept mit einem hohen Maß an Zusammenarbeit, Koordinierung und Konsultation zwischen den verschiedenen staatlichen Ebenen und den zuständigen Behörden erfolgen. Dabei sollten auch Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der Zivilgesellschaft und Wirtschaftsakteure einbezogen werden.
6. Überwachung und Leistungsindikatoren: Ein SUMP sollte Ziele, Vorgaben und Indikatoren enthalten, die die aktuelle und künftige Leistung des städtischen Verkehrssystems darstellen. Seine Umsetzung sollte anhand von Leistungsindikatoren überwacht werden.

ANHANG VI
ÄNDERUNG DER VERORDNUNG (EU) 2021/1153

Teil III des Anhangs der Verordnung (EU) 2021/1153 wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„GRENZÜBERSCHREITENDE UND FEHLENDE VERBINDUNGEN“

2. Nummer 1 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„Indikative Listen vorermittelter grenzüberschreitender Verbindungen und fehlender Verbindungen“

b) Die erste Zeile mit der Überschrift „Kernnetzkorridor ‚Atlantik‘“ und die zweite Zeile, in der die entsprechende Strecke aufgeführt ist, werden gestrichen.

c) Die fünfte Zeile mit der Überschrift „Kernnetzkorridor ‚Ostsee – Adria‘“ und die sechste Zeile, in der die entsprechende Strecke aufgeführt ist, werden gestrichen.

- d) Die neunte Zeile mit der Überschrift „Kernnetzkorridor ‚Mittelmeer‘“ und die zehnte Zeile, in der die entsprechende Strecke aufgeführt ist, werden gestrichen.
- e) Die dreizehnte Zeile mit der Überschrift „Kernnetzkorridor ‚Nordsee – Ostsee‘“ und die vierzehnte Zeile, in der die entsprechende Strecke aufgeführt ist, werden gestrichen.
- f) Die siebzehnte Zeile mit der Überschrift „Kernnetzkorridor ‚Nordsee – Mittelmeer‘“ und die achtzehnte Zeile, in der die entsprechende Strecke aufgeführt ist, werden gestrichen.
- g) Die einundzwanzigste Zeile mit der Überschrift „Kernnetzkorridor ‚Orient/Östliches Mittelmeer‘“ und die zweiundzwanzigste Zeile, in der die entsprechende Strecke aufgeführt ist, werden gestrichen.
- h) Die fünfundzwanzigste Zeile mit der Überschrift „Kernnetzkorridor ‚Rhein – Alpen‘“ und die sechsundzwanzigste Zeile, in der die entsprechende Strecke aufgeführt ist, werden gestrichen.
- i) Die dreißigste Zeile mit der Überschrift „Kernnetzkorridor ‚Rhein – Donau‘“ und die einunddreißigste Zeile, in der die entsprechende Strecke aufgeführt ist, werden gestrichen.
- j) Die fünfunddreißigste Zeile mit der Überschrift „Kernnetzkorridor ‚Skandinavien – Mittelmeer‘“ und die sechsunddreißigste Zeile, in der die entsprechende Strecke aufgeführt ist, werden gestrichen.

ANHANG VII
ENTSPRECHUNGSTABELLE

Verordnung (EU) Nr. 1315/2013	Vorliegende Verordnung
Artikel 1	Artikel 1
Artikel 2	Artikel 2
Artikel 3	Artikel 3
Artikel 4	Artikel 4
Artikel 5	Artikel 5 Absätze 1 und 2
Artikel 6	Artikel 6
Artikel 7	Artikel 8
Artikel 8	Artikel 9
Artikel 9 Absatz 1	Artikel 10 Absatz 1
Artikel 9 Absatz 2	Artikel 6 Absatz 1 und Artikel 10 Absatz 4
–	Artikel 11 Absätze 2 und 3
Artikel 10	Artikel 12
–	Artikel 13
Artikel 11	Artikel 14
Artikel 12 Absatz 1	Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a
Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe a	Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe a
Artikel 12 Absatz 2 Buchstaben b und c	Artikel 15 Absatz 1
Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe d	Artikel 15 Absatz 2 Buchstabe a
–	Artikel 15 Absatz 2 Buchstaben b und c
–	Artikel 15 Absätze 3 bis 6
Artikel 12 Absatz 2 Buchstabe e	–
Artikel 12 Absatz 3	Artikel 15 Absatz 7 und Artikel 18 Absatz 8
–	Artikel 19
Artikel 13	Artikel 20
Artikel 14 Absatz 1	Artikel 21 Absatz 1
Artikel 14 Absatz 2	Artikel 21 Absatz 3
Artikel 14 Absatz 3	Artikel 21 Absatz 2

Verordnung (EU) Nr. 1315/2013	Vorliegende Verordnung
Artikel 15 Absatz 1	Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe a
Artikel 15 Absatz 2	Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe b
–	Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe c
–	Artikel 22 Absatz 2
–	Artikel 23 Absatz 1
Artikel 15 Absatz 3 Buchstabe a	Artikel 23 Absätze 3 und 4
Artikel 15 Absatz 3 Buchstabe b	Artikel 23 Absatz 2
Artikel 15 Absatz 3 Buchstabe c	Artikel 23 Absatz 3 Unterabsatz 1 Buchstabe d
–	Artikel 23 Absätze 5 und 6
Artikel 16	Artikel 24
Artikel 17 Absatz 1	Artikel 29 Absatz 1
Artikel 17 Absatz 2	Artikel 29 Absatz 2
Artikel 17 Absatz 3	Artikel 30 Absatz 2 Buchstabe a
–	Artikel 30 Absatz 2 Buchstaben b und c
–	Artikel 30 Absätze 3 und 4
Artikel 17 Absatz 4	Artikel 29 Absatz 3
Artikel 18	Artikel 30 Absatz 1
Artikel 19	Artikel 32
Artikel 20 Absatz 1	Artikel 25 Absatz 3
Artikel 20 Absatz 2	Artikel 25 Absatz 4
Artikel 20 Absatz 3	Artikel 25 Absatz 3
Artikel 21	Artikel 25 Absätze 1 und 2
Artikel 22	Artikel 26
Artikel 23	Artikel 28
Artikel 24 Absatz 1	Artikel 33 Absatz 1
Artikel 24 Absatz 2	Artikel 33 Absatz 2
Artikel 25	Artikel 34
Artikel 26	Artikel 35
–	Artikel 36 Absätze 1 bis 4
Artikel 27	Artikel 36 Absatz 5

Verordnung (EU) Nr. 1315/2013	Vorliegende Verordnung
–	Artikel 37
Artikel 28	Artikel 38
Artikel 29	Artikel 39
–	Artikel 40
Artikel 30	Artikel 41
–	Artikel 42
Artikel 31	Artikel 43
Artikel 32	Artikel 44
Artikel 33	Artikel 45
Artikel 34	Artikel 4 Buchstabe d
Artikel 35	Artikel 46
–	Artikel 47
–	Artikel 48
–	Artikel 49
Artikel 36	Artikel 5 Absatz 3
Artikel 37	Artikel 50
Artikel 38 Absatz 1	Artikel 6 Absatz 3 und Artikel 10 Absatz 2
Artikel 38 Absatz 2	–
Artikel 38 Absatz 3	Artikel 6 Absatz 1, Artikel 10 Absatz 4 und Artikel 63 Absatz 1
Artikel 39 Absatz 1	Artikel 5
Artikel 39 Absatz 2 Buchstabe a Ziffern i und ii	Artikel 16
Artikel 39 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer iii	Artikel 18
Artikel 39 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer iv	Artikel 17
Artikel 39 Absatz 2 Buchstabe b	Artikel 23 Absatz 1 und Artikel 27 Absatz 1
Artikel 39 Absatz 2 Buchstabe c	Artikel 31
Artikel 39 Absatz 2 Buchstabe d	Artikel 34 Absatz 1 Buchstabe f
Artikel 39 Absatz 3	Artikel 16 Absatz 11, Artikel 18 Absatz 8 und Artikel 31 Absatz 6
Artikel 40	–
Artikel 41 Absatz 1	Artikel 10 Absatz 3
Artikel 41 Absatz 2	Artikel 27 Absatz 2
–	Artikel 27 Absatz 3

Verordnung (EU) Nr. 1315/2013	Vorliegende Verordnung
Artikel 41 Absatz 3	Artikel 34 Absatz 1
Artikel 42	Artikel 51
Artikel 43	Artikel 7
Artikel 44	Artikel 11 Absatz 1
–	Artikel 11 Absätze 2 und 3
Artikel 45 Absätze 1 bis 5	Artikel 52 Absätze 1 bis 5
–	Artikel 52 Absätze 7 und 8
Artikel 45 Absatz 6	Artikel 53 Absatz 7
Artikel 45 Absatz 7	Artikel 53 Absatz 6
Artikel 45 Absatz 8	Artikel 52 Absatz 9
Artikel 45 Absatz 9	Artikel 52 Absatz 10
Artikel 46 Absatz 1	Artikel 53 Absatz 1
–	Artikel 53 Absatz 3
Artikel 46 Absatz 2	Artikel 53 Absatz 4
–	Artikel 53 Absatz 5
Artikel 47 Absatz 1	Artikel 54
–	Artikel 55 Absatz 1
Artikel 47 Absatz 2	Artikel 55 Absatz 2
–	Artikel 55 Absätze 3 und 4
Artikel 47 Absatz 3	Artikel 54 Absatz 4
Artikel 48	Artikel 52 Absatz 6
–	Artikel 56
Artikel 49 Absatz 1	Artikel 57
–	Artikel 60 Absatz 1
Artikel 49 Absatz 2	Artikel 60 Absatz 2
Artikel 49 Absatz 3	–
Artikel 49 Absatz 4	Artikel 58 Absätze 1, 2 und 3
Artikel 49 Absatz 5	Artikel 58 Absatz 4
Artikel 49 Absatz 6	Artikel 58 Absatz 5
Artikel 50	Artikel 59
Artikel 51	Artikel 8 Absatz 8

Verordnung (EU) Nr. 1315/2013	Vorliegende Verordnung
Artikel 52	Artikel 61
Artikel 53	Artikel 62
Artikel 54	Artikel 63
Artikel 55	Artikel 8 Absatz 6
Artikel 56	Artikel 64
Artikel 57	Artikel 65
–	Artikel 66
–	Artikel 67
Artikel 58	Artikel 10 Absatz 2 und Artikel 68
Artikel 59	Artikel 68
Artikel 60	Artikel 69
Anhang I	Anhang I
Anhang II	Anhang II
–	Anhang III
Anhang III	Anhang IV
–	Anhang V
–	Anhang VI